

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Imamin: Zur begrifflichen Problematik und Festlegung	6
1.2	Aufbau der Arbeit	15
 Teil I Theoretische Perspektiven		
2	Feministische Perspektiven auf Geschlecht und Geschlechterverhältnisse	19
2.1	Zur sozialen Konstruktion von „Geschlecht“: Ethnomethodologischer Konstruktivismus und Doing Gender	21
2.2	Geschlechterstereotype	24
3	Transnationalisierung in der Perspektive der Erziehungswissenschaft	29
3.1	Transnationalisierung, Transnationalität und transnationale soziale Räume	29
3.2	Transnationale Bildungsräume	36
3.3	Transnationale Bildungsorganisationen	40
 Teil II Annäherungen, Forschungsstand und Gegenstandsbestimmung		
4	Moscheen und Imam*innen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive	47

4.1	Moscheen und ihre Konstruktion(en) von Erziehungs- und Bildungsräumen	50
4.1.1	Historische Betrachtung	52
4.1.2	Selbstverständnisse und Generationen im Wandel	62
4.1.3	Angebote in non-formaler und informeller Rahmung	64
4.1.4	Imam*innen als (pädagogische) Orientierungspersonen	68
4.2	DITIB und Diyanet: Transnationale (Bildungs-)Akteure und Konstruktionen von transnationalen (Bildungs-)Räumen	83
4.2.1	DITIB- Türkisch-Islamische Anstalt für Religion e. V	84
4.2.2	Diyanet – Das Religionspräsidium in der Türkei	93
4.2.3	DITIB-Imam*innen im Fokus	102
4.2.4	UIP – Das internationale Theologieprogramm	106
4.3	(Diskursive) Konstruktionen von Geschlechterräumen	116
4.3.1	Präsenz, Engagement und Rollen von Frauen in Moscheen	116
4.3.2	Weibliche „Autoritätspersonen“ und Lehrende in Moscheen	122
4.3.3	Diyanet als Konstrukteur von Geschlecht(erverhältnissen)	125
5	Zusammenfassung und Präzisierung der Forschungsfragen	131
Teil III Methodisch-methodologische Rahmung		
6	Qualitativ-rekonstruktive Anlage	137
7	Vorgehensweise im Forschungsprozess	141
7.1	Feldzugang und ‚theorie- und erfahrungsgesteuerte Suchstrategie‘	143
7.2	Datenerhebung: Narrativ-Leitfadengestützte Interviews	146
7.3	Auswertung: Dokumentarische Methode	154
8	Reflexion des Forschungsprozesses	165
8.1	Rahmenbedingungen und Feldzugang	166
8.2	Datenerhebung	168
8.3	Datenauswertung	171

Teil IV Empirische Rekonstruktionen

9 Kollektive Orientierungen und Modi der Bearbeitung in den Geschlechterkonstruktionen	177
9.1 Orientierung an räumlicher Differenzerfahrung	179
9.1.1 ... im Modus der ortsbezogenen Adaptation	179
9.1.2 ... im Modus der Transformation	213
9.1.3 ... im Modus der kontrastierenden Gegenüberstellung	234
9.2 Orientierung an religiösen Glaubensinhalten	293
9.2.1 ... im Modus der Verifizierung	294
9.2.2 ... im Modus der Hingabe	304
9.2.3 ... im Modus der Ablehnung	318
9.2.4 ... im Modus der Falsifizierung	332
9.2.5 ... im Modus der Einschränkung	348
9.2.6 ... im Modus des Hinterfragens	358
9.3 Orientierung an Organisationsstrukturen	368
9.3.1 ... im Modus der Beibehaltung	368
9.3.2 ... im Modus der Reproduktion traditioneller Geschlechterrollen	388
9.3.3 ... im Modus der Relativierung von Entwicklungen	396
9.3.4 ... im Modus der kritischen Balancierung	402
9.3.5 ... im Modus der Kritik und Hervorhebung des Menschseins	442
9.3.6 ... im Modus der Selbstermächtigung	450
9.4 Orientierung an geschlechterbezogenen Fremderwartungen	477
9.4.1 ... im Modus der Annahme	478
9.4.2 ... im Modus der Kritik	495
9.4.3 ... im Modus der (kontextbezogenen) Abwägung	521

Teil V Zusammenfassende Betrachtungen

10 Zusammenfassung und Abstraktion der empirischen Befunde	531
10.1 Zusammenfassende Darstellung der kollektiven Orientierungen und Modi der Bearbeitung	531
10.2 Erste Abstraktionsebene: Konjunktive Erfahrungsräume	543

10.3	Zweite Abstraktionsebene: Transnationale konjunktive Erfahrungsräume	546
10.4	Dritte Abstraktionsebene: Transnationaler Bildungsraum als Möglichkeitsraum	548
10.5	Vierte Abstraktionsebene: Doing Gender im transnationalen Bildungsraum und Gender als interdependente Kategorie	551
11	Anstöße für die Erziehungswissenschaft und Islamische Religionspädagogik	555
12	Konsequenzen für die pädagogische Praxis – ein Bewusstsein über die eigene Mittäterschaft	569
	Literaturverzeichnis	571